Audi A6 Allroad Quattro legt bei 61 500 Euro los

Zu Preisen ab 61 500 Euro startet in diesem Monat der neue Audi A6 Allroad Quattro. Die Markteinführung wird vom Editionsmodell „20 Years Allroad“ begleitet. Die vierte Generation des Allrounders ist 4,95 Meter lang, 1,90 Meter breit und 1,50 Meter hoch. Der Radstand beträgt 2,93 Meter. Wie der A6 Avant bietet der Allroad ein Kofferraumvolumen zwischen 565 Litern und 1680 Litern bei bis zu 45 Millimetern höherer Karosserie und je nach Fahrmodus bis zu 18,4 Zentimetern Bodenfreiheit. Die Anhängelast liegt bei bis zu 2,5 Tonnen.

Der Audi A6 Allroad Quattro verfügt serienmäßig über eine Luftfederung. Neben dem speziell angepassten Fahrwerk bietet er einen Bergabfahr- und einen Neigungswinkelassistenten. Im Offroad-Modus werden alle relevanten Fahrdynamiksysteme bis zur Stabilisierungskontrolle auf Geländebedingungen eingestellt.

Die neue Modellgeneration trägt gegenüber dem Vorgänger einen prägnanteren Offroad-Look. Dazu offeriert Audi zwei Exterieur-Pakete mit Akzenten in Alu bzw. Schwarzgrau ausgeführt. Das Interieur ist in drei Farben erhältlich. Statt der serienmäßigen Dekoreinlagen in Feinlack graphitgrau gibt es zwei Holz-Varianten und eine in Aluminium. Das Interieur lässt sich mit der Allroad Line weiter aufwerten.

Audi bietet den A6 Allroad auf den europäischen Märkten ausschließlich mit 3,0-Liter-V6-TDI-Motoren an. Das Basistriebwerk 45 TDI liefert 231 PS (170 kW), 500 Newtonmeter Drehmoment und beschleunigt den Allrad-Kombi in 6,7 Sekunden von null auf 100km/h. Beim 50 TDI sind es 286 PS (210 kW), 620 Nm und 5,9 Sekunden. Das Topmodell 55 TDI bringt es auf 349 PS (257 kW), 700 Nm und 5,2 Sekunden. In allen drei Fällen wird die Höchstgeschwindigkeit bei 250 km/h abgeregelt. Als Getriebe kommt serienmäßig eine Acht-Stufen-Tiptronic zum Einsatz.Die Normverbräuche des als 48-Volt-Mild-Hybrid ausgelegten Fahrzeugs bewegen sich zwischen 5,8 und 6,6 Liter je 100 Kilometer. Der Audi A6 Allroad Quattro kann in weiten Geschwindigkeitsbereichen mit deaktiviertem Motor „segeln“, der Start-Stopp-Betrieb beginnt bereits bei 22 km/h.

Optional ist unter anderem Allradlenkung verfügbar. Bis 60 km/h schlagen die Hinterräder dann bis zu fünf Grad gegensinnig zu den Vorderrädern ein, womit sie den Wendekreis verkleinern und die Lenkansprache noch spontaner machen. Bei höherem Tempo lenken Vorder- und Hinterräder bis zu zwei Grad gleichsinnig ein. Davon profitiert die Fahrstabilität, sowohl beim Geradeauslauf als auch beim Spurwechsel.

Die Fahrerassistenzsysteme hat Audi in zwei Pakete aufgeteilt: Das Assistenzpaket Tour beinhaltet unter anderem den Effizienzassistenten, den Adaptiven Fahrassistenten und den Notfallassistenten. Im Paket Stadt gibt es den Kreuzungsassistenten und die Ausstiegswarnung. Beim Infotainment setzt der A6 auf das volldigitale und sprachgesteuerte Bediensystem, bestehend aus einem oberen großen Bildschirm – in höchster Ausführung 10,1 Zoll groß – und einem 8,6-Zoll-Display darunter. Auf Wunsch gibt es auch das virtuelle 12,3-Zoll-Cockpit sowie ein Soundsystem mit 19 Lautsprechern und einen Subwoofer. Bis zu sieben Fahrer können rund 400 Funktionen in bis zu sieben individuellen Profilen ablegen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Audi A6 Allroad Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A6 Allroad Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A6 Allroad Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A6 Allroad Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A6 Allroad Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A6 Allroad Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A6 Allroad Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A6 Allroad Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A6 Allroad Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A6 Allroad Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi